

TSV SIEGSDORF

100 Jahre
1909 - 2009



Festzeitung zum 100-jährigen Jubiläum
Sonderausgabe 1,- €

Die Geburtsstunde des TSV Siegsdorf



GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG am 9. Juni 1909

FAHNENWEIHE
DES TURNVEREINS
SIEGSDORF



Fahnenweihe

Auszug Traunsteiner Wochenblatt
von 1913:

TRAUNSTEINERWOCHEBLATT Der turnerische Gedanke, der erst vor Wochenfrist in Leipzig begeisterten Ausdruck fand, hat heute eine Heimstätte gefunden, die von den Niederungen der deutschen Meere bis an den entferntesten Winkel unseres Alpenlandes reicht. Vor wenigen Jahren wurde darum auch in Siegsdorf ein Turnverein gegründet und am letzten Sonntag hat dieses junge Reis im Kranz der großen deutschen Turnerschaft Zeugnis abgelegt von turnerischem Können und turnerischer Gesinnung.

EINE FAHNE ward gestiftet und ihre Weihe führte einige Hundert Jünger Jahns nach dem in herrlicher Zierde prangenden Gebirgsdorf. Im Schmücken der Häuser ließen sich die wackeren Siegsdorfer ebensowenig durch das trostlose Wetter behindern als die Turner in ihrem Besuch und so kam es, dass zum Festabend die Kämpen all aus nah und fern im Kaiser'schen Saal „zur Post“ am Samstag kaum Aufnahme finden konnten. Die Erledigung der Quartierangelegenheiten usw. ging mit Ausnahme der Garderobe-Einstellung glatt vonstatten.

» Fortsetzung, SEITE 2

Gründung des Vereins und Rückblick

Schwerer Beginn, jedoch schon 13 Jahre später Bau einer eigenen Turnhalle
Aus unserer Chronik

AM 9. JUNI 1909 kamen im Nebenzimmer des Gasthofes „Neue Post“ in Siegsdorf etwa 15 turnbegeisterte Männer zusammen, mit dem Willen, einen Turnverein in Siegsdorf zu gründen. Erster Vorstand wurde der Baumeister Engelbert Klauser, als Erster Turnwart waltete der Drechslermeister Hans Lechner seines Amtes.

SCHWERER BEGINN Der Beginn war schwer, der junge Verein hatte um seinen Beistand zu ringen. Von allen Seiten machten sich Widerstände bemerkbar und es fehlte nicht an Stimmen, die dem Turnverein Siegsdorf nur eine kurze Lebenszeit prophezeiten. Die erste große Krise mit Auflösungserscheinungen trat schon 1910, also ein Jahr nach der Gründung ein. Dass dieser Tiefpunkt überwunden wurde, ist in erster Linie das Verdienst von dem Schuhmachermeister Josef Niederbichler, der damals das Steuer des Vereins in die Hand nahm, um es - von einer dreijährigen Unterbrechung in den Jahren 1933 bis 1935 abgesehen - bis 1945 nicht mehr loszulassen! Unter seiner tatkräftigen Leitung fand der Verein Anerkennung und Achtung.

FAHNENWEIHE 1913 Bereit 1913 konnte eine Vereinsfahne geweiht werden. Auf diesen Höhepunkt des Vereinslebens folgte bald ein schwerer Schicksalsschlag: Ausbruch des 1. Weltkrieges 1914/18. Wenn auch der Turnbetrieb in den Kriegsjahren nach und nach fast zum Erliegen kam, das Lebenslicht des Vereins konnte nicht ausgeblasen werden. Ab 20 der Besten aus den Reihen der Siegsdorfer

Turner kehrten aus dem großen Völkerringen nicht mehr zurück.

NEUE BLÜTE 1919 war es wieder der unermüdliche Josef Niederbichler, der das Signal zur Weiterarbeit gab und den Verein mit Unterstützung eines Häufleins Gleichgesinnter zu neuer Blüte emporführte. In einer ausserordentlichen Generalversammlung in Jahre 1921 überraschte Josef Niederbichler die Turner mit seinem Plan zum Bau einer eigenen Turnhalle. An Silvester 1922 konnte schon die erste Silvester-Feier der Siegsdorfer Turnerfamilie in der fast fertiggestellten Turnhalle durchgeführt werden. Das Werk des Turnhallenbaues legte Zeugnis echten Turnergeistes ab (heute Festhalle); viele unzählige freiwillige Arbeitsstunden wurden von den Turnern Abend für Abend und Sonntag für Sonntag geleistet.

NEUER VORSTAND Im Jahre 1933 legte Josef Niederbichler sein Amt als erster Vorstand nieder. Spontan wurde er für seine ausserordentlichen Verdienste um den Turnverein Siegsdorf zum Ehrenvorstand ernannt. Neuer erster Vorsitzender wurde Major Breining. Nach etwa einem Jahr erneuter Vorstandswechsel: Ernst Pletschacher wurde nun an die Spitze des Vereins bestimmt. 1936 kam dann Josef Niederbichler als erster Vorstand wieder. Leider konnte auch er nicht verhindern, dass der Turnverein Siegsdorf langsam an Bedeutung verlor und das Vereinsleben immer weniger zur Geltung kam. Es lag nicht an der damaligen Vorstandschaft, vielmehr war die Ursache des Rückganges allein in

der damaligen Zeit zu suchen, in der andere vom damaligen Staat unterstützte oder geleitete Organisationen sich die „Leibesertüchtigung“ zum Ziel gesetzt hatten. Dann schien es fast so, als ob das Ende des Vereins bevorstand, als nämlich die Turnhalle an die Gemeinde abgegeben werden musste und wenig später der 2. Weltkrieg 1939/45 die ganze Welt in Unordnung brachte. Unter den Millionen Opfern dieses Krieges sind 35 gefallene Sportler aus Siegsdorf.

WIEDERAUFBAU 1946 Im Jahre 1946 waren es die Mitglieder Peter Huber, Michael Rebhan und Heinrich Schneller, die den Verein zu neuem Leben erweckten. Man kann hier von einer Wiedergeburt des Vereins sprechen, denn dieses Dreigespann war der damaligen Militärregierung gegenüber verantwortlich. Man kann sagen, dass Michael Rebhan von 1946 bis 1947 den Verein führte, ab diesem Zeitpunkt wurde der Turnverein in Turn- und Sportverein umbenannt. Es waren seit der Gründung im Jahre 1909 die Skifahrer 1924 und die Fußballer 1929 hinzugekommen.

GEREGELTER TRAININGSBETRIEB Langsam kam wieder geregelter Turn- und Trainingsbetrieb auf. Von 1947 bis 1948 führte der unermüdliche Turner Karl Feil den Verein. 1948 wurde der Gartenbauinspektor Hans Glockner zum 1. Vorsitzenden gewählt, er hatte das Amt bis 1963 inne. 1955 wurde Heinz Meißner zum 2. Vorsitzenden gewählt und unseren unvergessenen Sportkameraden Hans Glockner zur Seite gegeben.

» Fortsetzung, SEITE 2

Turnjugend 1932

Gruppenfoto auf der
Übungswiese bei der Turnhalle.



Gründung des Vereins und Rückblick

FORTSETZUNG

Aus unserer Chronik

NEUE AKZENTE 1956 gründete Heinz Meißner die Schwimmabteilung und ist seitdem ihr Abteilungsleiter. Als 1963 Hans Glockner abdankte, wurde sein Kronprinz Heinz Meißner 1. Vorsitzender. Mit Heinz Meißner übernahm ein fähiger, unkomplizierter Mann die Vereinsführung. Heinz Meißner, der das Amt bis 1973 bekleidete, setzte für unseren Verein neue Akzente. Mit Georg Klausner als Kassier und Schatzmeister begann für den Verein die Neuorganisation der Finanzen. Als 1973 Heinz Meißner auf eine Neukandidatur als 1. Vorsitzender verzichtete, wurde er spontan in der Generalversammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Für die Amtszeit 1973 bis 1975 wurde der Gemeindebedienstete Hans Steiner zum 1. Vorsitzenden gewählt. In diese Wahlperiode fiel der Bau des Vereinsheims, das 1975 eingeweiht wurde. Maßgeblich beteiligt war der Fußball-Abteilungsleiter Toni Babinger, der bei der Einweihung dank seiner ausserordentlichen Verdienste für den Sport mit der Verdienstplakette des BLSV ausgezeichnet wurde. Im Jahre 1975 wurde Adolf Fischer an die Spitze des Vereins gewählt, Stellvertreter wurde Hermann Fembacher.

ZWEITE TURNHALLE Nach dem Jahre 1964, wurde 1980 eine weitere Turnhalle von der Gemeinde erbaut. Ab diesem Zeitpunkt war

ein stetiger Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. So sind seit 1975 immerhin vier neue Abteilungen in unserem Verein gegründet worden und das sind die Abteilungen: Volleyball, Tischtennis, Tennis und Karate. 1981 wurde Hermann Fembacher als stellvertretender Vorsitzender auf eigenem Wunsch abgelöst, an seine Stelle wurde Franz Schneider gewählt.

DER RÜCKBLICK 100 Jahre Vereinsgeschichte! Das heisst nicht nur, 100 Jahre in Verein unter Vereinen gewesen zu sein; das bedeutet so vieles mehr. Das bedeutet 10 Jahrzehnte lang zähe Willens- und Körperschule für die Jugend gewesen zu sein, das bedeutet 100 Jahre lang in zielklarer und tatenfreudiger Arbeit als Hüter und Mahner unserer Volksgesundheit gewirkt zu haben und das bedeutet schließlich 100 lange Jahre allen Widerständen zum Trotz im zukunftsorientieren Voranschreiten die Hochziele unserer Turn- und Sportbewegung zum Gemeingut Ungezählter gemacht zu haben! Niemand, der die vorstehenden Zeilen gelesen hat, soll sich an Namen und Personen ausschließlich klammern. Der kurze Bericht sollte vielmehr eine chronologische Folge unseres sportlichen Wertes in der Gemeinde gewesen sein, auch sollte er eine Dankeschuld abtragen an viele Ungenannte, die das Bewusstsein

in sich tragen: auch ich habe nach bestem Können mitgeholfen!

DIE VORSITZENDEN seit der Gründung:

1909 - 1910 Engelbert Klausner

1910 - 1933 Josef Niederbichler

1933 - 1934 Philipp Breining

1934 - 1936 Ernst Pletschacher

1936 - 1945 Josef Niederbichler

1946 - 1947 Michael Rebhan

1947 - 1948 Karl Feil

1948 - 1963 Hans Glockner

1963 - 1973 Heinz Meißner

1973 - 1975 Hans Steiner

1975 - 1995 Adolf Fischer

1995 - 1999 Dr. Dr. Reinhard Keymer

1999 - jetzt Emil Salzeder

Der TSV im Jubiläumsjahr 2009

Neun Abteilungen

Stärkster Verein in Siegdsdorf

NEUN ABTEILUNGEN Der TSV Siegdsdorf 1909 e.V. bietet für 1.650 Mitglieder Breiten-, Freizeit- und Leistungssport in neun selbständigen Abteilungen an. 45 Übungsleiterinnen und Übungsleiter absolvieren über 5.600 Übungsstunden jährlich.

DER TSV ist in der Gemeinde Siegdsdorf mittlerweile zum mitgliederstärksten Verein herangewachsen. Ein Verein in dieser Größenordnung kann nur geführt werden, wenn alle Vorstandsmitglieder an einem Strang ziehen. An dieser Stelle soll allen ehrenamtlich amtierenden Mitgliedern des Vorstandes

gedankt werden, die sich trotz der Hetze unserer Zeit dieser Arbeit widmen.

DER TSV wird in der Wahlperiode 2006 - 2009 mit folgender Mannschaft geführt:

VORSITZENDER:

Emil Salzeder

STELLV. VORSITZENDER:

Thomas Sachße

KASSIEREREIN:

Kerstin Schreiber

SCHRIFTFÜHRER:

Klaus Effern

JUGENDLEITER:

Ludwig Fembacher

FRAUENVERTRETERIN:

Petra Huber

BEISITZER:

Hubert Holzner, Roman Merkel

ABTEILUNGSLEITER:

Turnen: Otto Baumüller

Fußball: Adolf Krause

Ski: Udo Sieler

Volleyball: Irmgard Böttcher

Tischtennis: Gernot Pültz

Tennis: Jochen Hübsch

Karate: Jürgen Götzelmann

Leichtathletik: Wolfram Wirth

Fahnenweihe

Fortsetzung:

Auszug Traunsteiner Wochenblatt von 1913:

TRAUNSTEINERWOCHEBLATT Die Begrüßung beim Festkommers sprach der Vorstand des Siegdsdorfer Vereins, Herr Josef Niederbichler; sein Gut Heil auf die Gäste wurde stürmisch aufgenommen. Besonders hervorgehoben sei die tadellose Musik der Kapelle Siegdsdorf, die an beiden Tagen Vorzügliches leistete.

DASTURNEN Von turnerischem Können zeigte der Stabreigen und die Freiübungen der zwölf Siegdsdorfer Turnerinnen unter ihrem unermüdetlich tätigen Turnwart Herrn Michael Rebhan sowie die glanzvollen Vorführungen am Salonreck. Der Beifall wollte am Schluss der mitunter verblüffenden Leistungen kein Ende nehmen - er war aber auch wohlverdient. Der Gesangsverein Siegdsdorf erfreute durch stimmungsvoll vorgetragene Lieder.

GRÜNER EICHENKRANZ Wie es bei deutschen Turnern Sitte ist, gehörte der Morgen des Festtages dem friedlichen Wettstreit um den grünen Eichenkranz. Es meldeten sich dem Kampfgericht früh 6 Uhr trotz des fortwährend regnerischen Wetters 61 Wettturner, die in drei Riegen antraten. Der Dreikampf bestand aus Kugelstoßen, Schleuderballwerfen und Hundertmeterlauf und ging ohne Unfall von sich.



Rückseite der Vereinsfahne des TSV Siegdsdorf

ZUM KIRCHZUG Nach Beendigung der turnerischen Kämpfe, für die sich insbesondere, was wirklich erfreulich ist, unser Landvolk interessierte, wurde gegen 10 Uhr auf der Hochstraße zum Kirchgang aufgestellt, nachdem sich inzwischen die Zahl der Turner bedeutend gemehrt hatte. Daran beteiligten sich 14 Fahnen und 4 Standarten. Zu Beginn der Festmesse hielt der Hochw. Herr Pfarrer Heinrich Wietlisbach eine Weiherede, die eine Erbauung für jeden Turner bedeutete. Nach dem Gottesdienst erfolgte die Übergabe der Fahnen- und Erinnerungsbänder von den Jungfrauen und der Fahnenmutter Frau Marie Neumayer.

DER FESTZUG Der Glanzpunkt des Tages aber war der Festzug, der sogar für Augenblicke von einem milden Sonnenstrahl umwoben wurde. Am Zug beteiligten sich etwa 20 Turnvereine und die Vereine von Siegdsdorf und Hammer.

AM TURNPLATZ boten zunächst die Zöglinge wirklich ausgezeichnete Freiübungen des 12. Deutschen Turnfestes. Es waren 53 „Mann“ von 8 Jahren aufwärts. Der Rest des Nachmittages bildeten die Faustballwettspiele. Um 5 Uhr nahm der zweite Gauvorsitzende Herr Ehrh-Traunstein die Preisverleihung vor. Das Fest, welches in Kaiser-Saale mit Tanzvergnügen endete, gereicht dem Turnverein wie den Siegdsdorfern überhaupt zur größten Ehre und wird allen Teilnehmern in steter Erinnerung bleiben.



Die Turnabteilung

Gründungsabteilung des TSV Siegsdorf

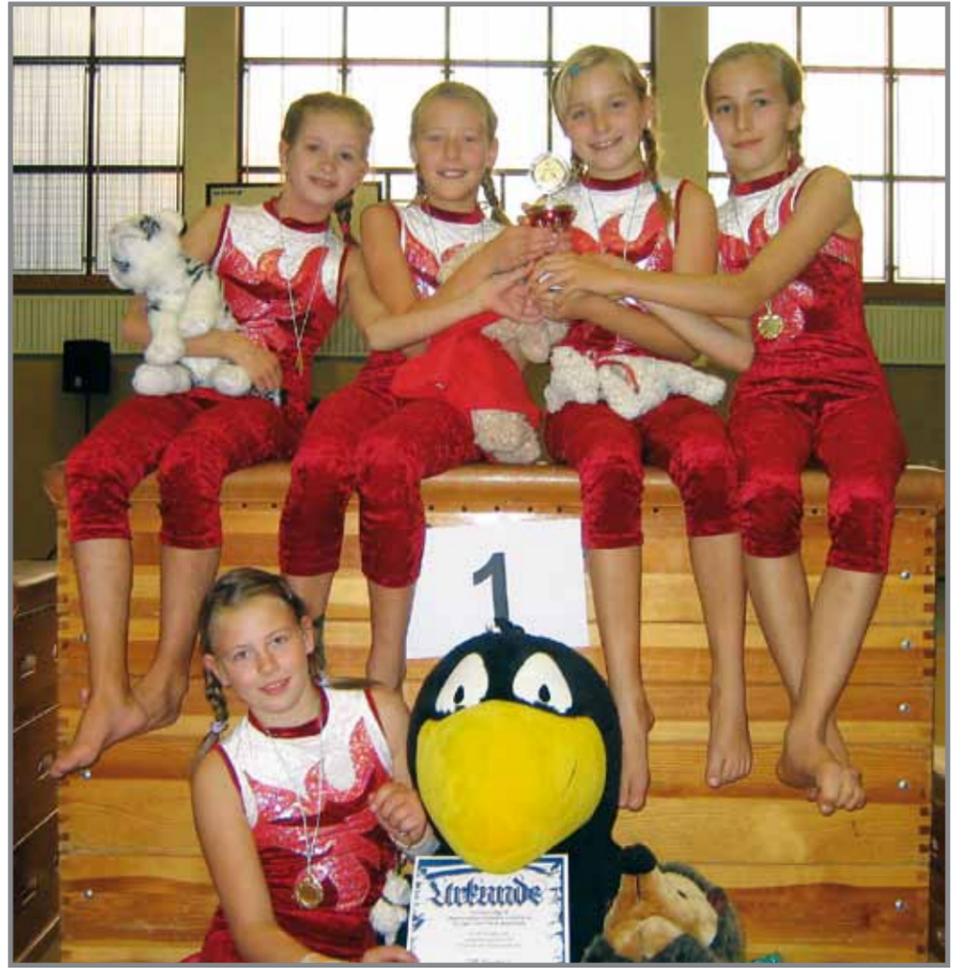
Die Abteilung heute

100 JAHRE Turnabteilung ist gleich 100 Jahre TSV. Die Turnabteilung ist die größte und älteste Abteilung im TSV. Seit dem Bau der Turnhalle 1964 und 1980 vergrößerte sich



die Turnabteilung stetig. Sie hat heute ca. 330 Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Mitglieder, die durch gut ausgebildete Übungsleiter betreut werden. Durch das vielseitige Angebot kann jeder sportlich Interessierte sicher die Gruppe finden, die seinen Interessen entspricht.

HAUPTSÄCHLICH WIRD in der Turnabteilung Breitensport betrieben. Doch auch im Leistungssport, wie Rhythmische Sportgymnastik, Leistungsturnen der Mädchen und Buben hat sich der TSV Siegsdorf einen sehr guten Ruf im Inn-Chiem-Rupertigau erworben und konnte trotz starker Konkurrenz schon viele vordere Plätze erringen. Die Jugend-Turnerinnen sind im Gau durch ihre hervorragende Geräte- und Boden-Übung bestens bekannt geworden. So belegten die Leistungsturnerinnen unter Schreiber Kerstin (9-11 Jahre) in der Aufbauklasse Mannschaft bei den Gauwettkämpfen 2008 den 1. Platz. Ebenfalls hervorragende erste Plätze belegten die Leistungsturnerinnen unter Renate Palme (14-16 Jahre).



1. Platz in der Aufbauklasse, 18.10.2008 in Töging

Von links:
Christina Schreiber, Julia Vorderauer,
Julia Klein, Luzie Kamm
Unten sitzend:
Celina Biermaier mit
Maskottchen Rudi



Die derzeitige Fahnen-
abordnung des
TSV Siegsdorf 1909 e.V.
mit Michael Nerle,
Otto Baumüller und
Günter Weinzierl (v.l.)



DAS NIKOLAUS-TURNEN

WENN DIE Tage wieder kürzer werden und sich alle Leute – egal ob groß oder klein – mit allerlei vorweihnachtlichen Dingen beschäftigen, kann man in der Turnhalle jedes Jahr aufs Neue ein geschäftiges Treiben beobachten und jeder weiß – es ist wieder so weit: Das Nikolausturnen steht vor der Tür.

IN SEINER über 30-jährigen Geschichte hat sich das Nikolausturnen schon auf die unterschiedlichste Art und Weise dargestellt. Jedes Mal aufs Neue schaffen es unsere kleinen und großen Turner zusammen mit ihren unermüdlichen Trainern die zahlreichen Zuschauer zu begeistern. Schon Wochen vorher werden Ideen gesammelt, Vorschläge diskutiert und natürlich trainiert, trainiert, trainiert...

ANFANGS WAR es sogar so, dass niemand so genau wusste, was dort hinter verschlossenen Hallentüren ausgeheckt wurde. Erst am Tag des Auftritts zeigten die Kinder,

was sie das ganze vergangene Jahr über gelernt haben. Doch auch hier hat sich in den vergangenen Jahren sehr viel verändert und das Turnen entwickelt sich vom Leistungssport immer mehr zum „Schauturnen“, in dem neben den klassischen Elementen auch der Unterhaltungsaspekt nicht zu kurz kommen darf.

SO HAT sich die Turnabteilung beim letzten Mal etwas ganz Neues einfallen lassen und mit „Turnen im Märchenwald“ hohe Maßstäbe gesetzt. Unter der Regie von Michaela Hiebl und Bernhard Pletschacher turnten die Kinder und Jungturner die Märchen in die Gegenwart. Die Märchenhexe, gespielt von Alexandra Freimoser, las die Märchen vor. In der „Hexenküche“ wurden Kaffee, Kuchen und Getränke angeboten. Das Publikum bedankte sich für die gelungene Aufführung mit großem Beifall.

DIE ZUSCHAUER können sich auch für dieses Jahr wieder auf etwas Besonderes freuen. Mehr wird aber noch nicht verraten....



NEBEN DEN vielen sportlichen Betätigungen werden in der Abteilung auch die Geselligkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl gepflegt. So findet jedes Jahr eine Ausflugsfahrt der Frauen statt und gemeinsam mit den Männer-Gymnastik-Gruppen wird eine Weihnachtsfeier abgehalten.

DIESER BERICHT soll für Sie ein kurzer Auszug aus der aktiven Tätigkeit der Turnabteilung des TSV Siegsdorf sein.

Otto Baumüller, Abteilungsleiter

DIE ABTEILUNGSVORSTANDSCHAFT IM JUBILÄUMSJAHR:

Abteilungsleiter: Otto Baumüller
stellv. Abt.-Leiter: Günter Weinzierl
Kassier: Petra Huber
Kassenprüfer: Bernhard Greb
Gabi Schillinger
Schriftführerin: Marion Hieke
Beisitzer: Willi Buchner

Die Skiabteilung

Gründung 1924

Aus unserer Chronik

DER SKISPORT kann mit Recht als eine der schönsten Sportarten genannt werden, vereinigt er doch - wie wenig andere - Schnelligkeit, Kraft, und Bewegung.

Die großen Ereignisse und die hervorragenden Leistungen in 85 Jahren Skisport sollen in diesem Vereinsauszug ihre besondere Würdigung finden.

In kurzen Punkten wollen wir unsere Sportfreunde informieren, wie sich ein verhältnismäßig kleiner Verein in 85 Jahren entwickelt hat. Ohne die herausragenden Leistungen und unzählige Siege und Platzierungen sämtlicher Aktiven schmälern zu wollen, sei uns gestattet, nur auf die wichtigsten Ereignisse näher einzugehen:

1924:

Text der Gründungsniederschrift

„Nachstehende Mitglieder verpflichten sich „ehrenwörtlich“ durch Handschlag die Bestrebungen der heute gegründeten Skiabteilung des TSV Siegsdorf jederzeit zu fördern, die Satzung genau zu beachten und zu befolgen, sowie die Interessen der Skiabteilung in jeder Richtung zu wahren“.

2. Februar 1924

1. Vorstand	Engelbert Klausner
2. Vorstand	Philipp Breining
Schriftführer	Ernst Sollacher
Kassier	Georg Ortner
1. Sportwart	Hans Neumüller
2. Sportwart	Andreas Rankl

So lautete die Gründungsniederschrift der von 42 mutigen Frauen und Männern gegründeten Skiabteilung.

Die Vorstände der Skiabteilung seit 1924

1924	Engelbert Klausner
1925	Major Philipp Breining
1926	Andreas Rankl
1927 - 1933	Thomas Riedlbeck
1934	Karl Feil
1948	Alois Öttl
1949 - 1953	Georg Wein
1953 - 1981	Willi Zeller
1981 - 1995	Hermann Fembacher
1995 - heute	Udo Sieler

Ehrenvorstände

Andreas Rankl (ernannt 1926)
Willi Zeller (ernannt 1981)

Ehrenmitglieder

Maria Reiter
Hans Reiter
Ernst Reiter
Willi Pfefferkorn
Hermann Fembacher

Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr 2009

Vorstand	Udo Sieler
Vorstand	Hubert Holzner
Kassier	Christian Steiner
Schriftführer	komm. Christine Eisenbichler
Jugendleiterin	Helga Knerr und Christine Weiß
Kampfrichterobmann	Christian Bösl
Sportwart Alpin	komm. Ina Hahne

Sportwart Biathlon Manfred Krammer
Sportwart Langlauf Hubert Holzner
Sportwart Skispr./NK Christian Emmer
Gerätewart Hermann Fembacher
Kassenprüfer Ernst Reiter und
Christian Emmer

1925

Das Eröffnungsspringen findet auf der Venusbergerschanze statt.

1926

In diesem Jahr wird das heute weit über die Grenzen des Chiemgau hinaus bekannte und allseits beliebte Skikranzli ins Leben gerufen. Es findet alljährlich am Rosenmontag statt.

1927

Die ersten Vereinsmeisterschaften werden ausgetragen.

Vereinsmeister:

Langlauf	Hans Eckart sen.
Springen	Hermann Sollacher
Jugendmeister	Hans Krätz
Skijöring	Georg Greissl

1934

Auflösung aller Vereine wegen Machtübernahme.

1948

Neuanfang mit Alois Öttl als Vorstand.

1953

Auf Grund der Initiative von Willi Zeller wird

die Thannhäuserschanze am Heankl fertiggestellt. Den Schanzenrekord hielt der Norweger Eilad Daal mit 54 m.

1955

Hans Eckart kehrt als bayerischer Juniorenmeister im Langlauf aus Bayrisch Eisenstein zurück.

1972

Beim olympischen Fackellauf, der auch durch Siegsdorf führt, wird Hans Reiter auf Grund seiner Aktivitäten und sportlichen Leistungen zum Fackelträger auserkoren, ebenso wie Rupert Knerr.

1974

Heidi Reiter holt zum erstenmal mit der Landesstaffel im Langlauf einen Deutschen Meistertitel nach Siegsdorf.

1976

Ernst Reiter (später SC Eisenärzt) gewinnt seinen ersten Deutschen Meistertitel im Biathlon.

Helmut Grad macht von sich reden. Bei der Bayerischen in Warmensteinach holt er sich im Spezialspringen und in der NK den Titel und wird vom DSV in den B-Kader aufgenommen.

1978

Manfred Krammer wird Deutscher Meister beim Biathlon im Staffellauf und Hans Reiter jun. krönt seine bis dahin so erfolgreiche Laufbahn mit dem Gewinn der Bron-



- | | | | | |
|--------------------|------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|
| 1 Kommissar Rankl | 7 Rebhan Michi | 13 Lang Maria | 19 Harrer Ignaz | 25 Hohlneicher Hans |
| 2 Lehrer Kögel | 8 Rebhan Traudi | 14 Huber Lisa | 20 Öttl Alois | 26 Eckart Hans |
| 3 Riedlbeck Thomas | 9 Eder Jakob | 15 Niederbichler Jos. | 21 Eckart Engelbert | 27 Huber Peter |
| 4 Petermüller Hans | 10 Öttl Hans | 16 Eichner Ignaz | 22 Feil August | 28 Bosch Hans |
| 5 Meier Gidi | 11 Binder Alfons | 17 Landler Maria | 23 Bichler Sepp | 29 Feil Hans |
| 6 Ziegler Karl | 12 Winter Franz | 18 Daurer Otto | 24 Feil Karl | |

**Jugendwerbetag und Clublauf 1927
S.C. Siegsdorf**



Olympischer Fackellauf 1972 durch Siegsdorf (Rupert Knerr/Hans Reiter)

ze-
Medaille im Langlauf bei der Junioren-Europameisterschaft in Murau/Österreich.

1981
Alois Reiter holt ebenfalls seinen ersten Deutschen Meistertitel im Biathlon.

1984
Am 27. Oktober feiert die Skiabteilung ihr 60jähriges Bestehen im Rahmen eines Festabends im Gasthof Höck.
Peter Bauer wird Deutscher Schülermeister in der NK in Winterberg.

1986
Alois Reiter feiert weitere Erfolge. 2-mal Deutscher Juniorenmeister in Mittenwald und als Vertreter des DSV erreicht Alois bei der Juniorenweltmeisterschaft in Falun im Einzellauf den 6. Platz. Im Staffeltwettbewerb kehrt er als Vizeweltmeister nach Siegsdorf zurück.
Peter Bauer wird Deutscher Jugendmeister in der NK in Braunlage.

1987
Ein denkwürdiges Datum ist der Rosenmontag des Jahres. Das legendäre Skikranzl findet zum ersten- und letztenmal in der Engelsberger-Halle statt, in der ca. 2200 Faschingsbegeisterte bis zum frühen Morgen ausgelassen feiern und tanzen.
Sportlich eilen Alois Reiter und Peter Bauer von Erfolg zu Erfolg. Der Loisi belegt beim Jun. Weltcup in Antholz im Sprint den 1. Platz und bei der Jun. Weltmeisterschaft in Lahti belegt er die Plätze 5,6 und 8. Peter startet beim Alpencup in Passerole und belegt als bester Deutscher Platz 4 und in Planica steht er als Sieger auf dem Treppchen.

1988
Auch die Alpinen erzielen gute Ergebnisse. Markus Pfefferkorn wird Chiemgau-Jugendmeister und Petra Staller gewinnt die Jugendklasse beim BTK Rennen.

1989
Der Kombinierer Christian Emmer wird Gesamtsieger des Int. Alpencups. Bernd Eisenbichler kehrt als deutscher Schülermeister im Langlauf heim.

1990
Alois Reiter wird Militärweltmeister im Einzellauf. Christian Emmer ist erfolgreich, wird jedoch aus unerklärlichen Gründen nicht in einen Kader des DSV aufgenommen.

1991
Hans Reiter sen. und Ernst Reiter veranstalten für die ehemaligen Mui'n und Heanklfahrer ein nostalgisches Skifahrer Auszugsweise aus der Einladung: „Treffpunkt im ehemaligen Skiparadies. Es wird auftritt und in Form eines Riesentorlaufs obigfahrrn. Anschließend Einkkehr und gemütliches Beisammensein beim Ober in Höpfling“.
Alois Reiter wird Gesamtsieger im Europacup. Dazu aus dem Siegsdorfer Gemeidekurier: „Durch die guten Leistungen beim letzten Alpencup in Frankreich konnte Alois seinen bis dahin führenden Bruder Ernst noch vom 1. Platz in der Gesamtwertung verdrängen“.

Der deutsche Langlaufnachwuchs trifft sich zum Finale der Bundesskispiele. 250 Schüler und Schülerinnen – zum erstenmal sind auch die neuen Bundesländer dabei – müssen wegen Schneemangel auf die Winklmoosalm ausweichen. Eine organisatorische Meisterleistung für alle, die mitgeholfen haben.

1992
Alois Reiter verteidigt als Gesamtsieger den Europacup und Verena Plattner wird mit 12 Jahren jüngste alpine Vereinsmeisterin.

1993
Stephan Koch und Christian Bischoff qualifizieren sich für die alpine Schüler-Welt-



Christian Emmer - Alpencup Gesamtsieger NK

meisterschaft der Schulen in Kanada und gewinnen mit der Mannschaft die Goldmedaille. In Zusammenhang mit der Fußballabteilung veranstaltet der Skiclub das 1. Siegsdorfer Mammut-Open-Air.

1994
Ein weiterer Erfolg für Bernd Eisenbichler. Bei der „Deutschen“ wird er mit der Staffel Deutscher Meister.

Christian Sieler erreicht bei den Bundesskispielen in Thüringen in der Schülerklasse den 1. Platz.

1995
Auf die Initiative von Hermann Fembacher und Peter Deichsel kann eine freundliche Beziehung zum TSV Spitzkunnersdorf in Sachsen aufgebaut werden.

1996
Nach 20 Jahren erhält die Abteilung ein neues Loipenspurgerät.
Im Januar wird auf die Idee von Hubert Holzner die 1. Siegsdorfer Gemeidemeisterschaft im Langlauf ausgetragen. Erste Titelträger werden Ruth Holzner und Martin Biermaier.
Markus Pfefferkorn wird Chiemgaumeister im Riesenslalom und kann ein DSV Punkterennen gewinnen.

1997
Die Vorstandschaft der Skiabteilung nimmt an der 650 Jahr Feier der Gemeinde Spitzkunnersdorf teil. Das Skikranzl findet zum 10. mal in Vorauf statt.
Christian Sieler landet beim Deutschlandpokal in Breitnau in der Jugendklasse einen Doppelsieg und beim Alpen-Adria-Cup in Murau erreicht er mit der Staffel den 1. Platz. Verena Plattner und Florian Holzner sind die ersten Schüler des TSV Siegsdorf auf der Christopherusschule in Berchtesgaden.

1998
Verena Plattner gewinnt bei der Städte Ski WM in Prag im Riesenslalom die Bronzemedaille. Mit den Kindern radeln wir von Siegsdorf zum Gardasee.

1999
Die Skiabteilung wird 75 Jahre alt. Organisatorischer Höhepunkt der 75 jährigen Geschichte ist die Ausrichtung der Deutschen Nordischen Meisterschaften im März in Ruhpolding. Im Festsaal der Gemeinde findet ein Festabend statt, an der viele Gäste aus nah und fern teilnehmen, Vorstand Udo Sieler kann auch den Präsidenten des

Deutschen Skiverbandes, Fritz Wagnerberger begrüßen. Ein großes Interesse findet die Fotoausstellung zum Jubiläum, die von Ernst Reiter zusammengestellt wurde.
Sportlich gesehen gewinnt Christine Weiß die S12 im Biathlon bei der Bayerischen, Christian Sieler kehrt als 2-facher Bayerischer Jugendmeister im Langlauf heim.

Bei den Chiemgaustaffelmeisterschaften können zwei Siege gefeiert werden. Bei den Damen Heidi Lapper und Christiane Landler und bei der Jugend Florian Holzner und Christian Sieler.

2000
Ehrenvorstand Willi Zeller erhält im Rahmen eines Festaktes die Bürgermedaille der Gemeinde Siegsdorf. Die Vorstandschaft unternimmt einen Ausflug nach Thüringen und schaut sich die Wintersportanlagen des SV Oberhof an.

2001
Ein weiterer Höhepunkt in der Skiabteilung. Der erste internationale Wettkampf „Cup Kurrikala“ wird zur Zufriedenheit aller im Biathlonzentrum ausgerichtet. Teilnehmer aus Österreich, Italien, Schweiz, Frankreich,



Hans Reiter beim Deutschland-Schild, Reit i.W. 1980

Slowenien, Spanien und natürlich Deutschland sind am Start.
Daniel Fischer wird Deutscher Vizemeister in der J 16 im Riesenslalom.

2002
Am 50. Hinterstoisserlauf nehmen 7 Mannschaften teil. Die Seniorenmannschaft besteht aus Hermann Öttl, Konrad Eisenbichler und Hans Reiter.
Christian Sieler startet bei den Polizeiweltspielen in Innsbruck und belegt im Sprint Platz 9 zeitgleich mit Michael Botwinow, Sieger wurde Tor Arne Hetland aus Norwegen.
Alexander Mayer gewinnt mit der Staffel die Bayerische in Finsterau. Daniel und Thomas Fischer werden Jahrgangsbeste bei den Deutschen Alpinen Meisterschaften.
Im August wird das Haus von Hans und Maria Reiter vom Jahrhunderthochwasser überflutet.

2003
Monika Hofbauer belegt bei der Gesamtwertung des Deutschlandpokal im Langlauf den 1. Platz und wird aus welchen Gründen auch immer in keinen Kader des DSV aufgenommen.
Erster Weltcupeinsatz für Christian Sieler in Oberhof, im September ein weiterer in Düsseldorf. Bei den Deutschen Polizeimeisterschaften wird er 2-mal Deutscher Polizeimeister. Thomas Fischer wird Deutscher Jugendmeister im Super G.
Teilnahme an der Sports-Gaudi in Inzell mit einer Kindermannschaft; unser Pate ist das Nationalmannschaftsmitglied Hilde Gerg. Platz 3 für unsere Buben und Mädels.
Unser überall beliebter Walter Bösl verstorbt. Über 40 Jahre war er unermüdlich für die Skiabteilung im Einsatz.

2004
Im Langlaufzentrum in Rudhart richten wir das Landesfinale der Bayerischen Schulen



Christian Sieler erfolgreich für Siegsdorf, 2001

aus. Christian Sieler gewinnt bei der U 23 Weltmeisterschaft der Sprinter in Lake Placid die Bronzemedaille. Es folgen weitere Weltcupeinsätze in Bern, Nove Mesto und Düsseldorf.

Bei einem int. FIS - Sprint in Changchun (China) erreicht Christian 2-mal Platz 6. Daniel Fischer qualifiziert sich für die Juniorenweltmeisterschaft in Maribor.

Endlich ist es soweit, bei der 52. Auflage des Hinterstoisser-Lauf gewinnen Peter Bauer, Hans Brandmair und Christian Sieler zum erstenmal die Siegsdorfer und nebenbei erreichen sie auch noch den 2. Platz. Boss Hans Reiter ist mächtig stolz auf seine

ist Peter Bauer dabei und gewinnt in der NK die Silbermedaille.

Christian Sieler startet beim Weltcup in Reit in Winkl zum letztenmal.

Hans Reiter ist bei der 53. Auflage des Hinterstoisser Lauf zum 50. mal dabei und wird vom SC Bad Reichenhall besonders geehrt.

Bei der Winterabschlussfeier ist wieder einmal Schwester Theodolinde von den Adelholzner Alpenquellen zu Gast, seit Jahren wird die Skiabteilung von den „Adelholznerern“ großzügig gefördert.

2006

Michael Höllering startet bei den OPA Spielen in Planica und belegt Platz 1 im Sprintwettbewerb der NK. Maximilian Götzinger wird Niederländischer Staatsmeister im Langlauf.

Peter Bauer wird in Slowenien Seniorenweltmeister in der NK und gewinnt die Silbermedaille beim Skisprung.

Nachwuchssportler Markus Eisenbichler belegt beim Finale des Deutschen Schülercup in Ruhpolding im Skisprung die Plätze 1 und 3.

Von Siegsdorf nach San Remo ist eine Gruppe mit dem Radl unterwegs.

Julia Pronnet macht auf sich aufmerksam. In der Schülerklasse belegt sie bei verschiedenen Wettkämpfen immer Plätze unter den besten drei.



Frieda und Willi Zeller, Vereinsausflug 1991 im Heutal

Im Jubiläumsjahr sind unsere Aktiven bisher sehr erfolgreich gewesen.

Julia Pronnet wird Kinder-Chiemgaumeisterin im Slalom, Christian Angerer und Robin Möbus gewinnen beim Deutschlandpokal der Biathleten.

Markus Eisenbichler wird in Oberdorf 2-facher Deutscher Jugendmeister im Skispringen und startet beim B-Weltcup in Iron Mountain/USA.

Hubert Holzner gewinnt bei der Seniorenweltmeisterschaft im französischen Autrans mit der Staffel die Silbermedaille.

Drei weitere Siegsdorfer sind beim Biathlon-Team der USA im Einsatz. Bernd Eisenbichler ist Biathlondirektor, Martin Biermaier ist als Physiotherapeut im Einsatz und Christian Sieler als Techniker.

Zu guter Letzt:

Peter Bauer gewinnt bei der Seniorenweltmeisterschaft in Ruhpolding in der nordischen Kombination die Bronzemedaille.

Robin Möbus wird in Bayerisch Eisenstein Deutscher Jugendmeister beim Biathlon in der J 16 und Melanie Angerer belegt den 6. Platz. Tags darauf wird Robin beim Finale des Deutschlandpokal im Massenstartrennen 2. und Melanie erreicht den 4. Platz.

Markus Eisenbichler belegt beim hochkarätig besetzten B-Weltcup im norwegischen Trondheim im Skisprung 2-mal den 15. Platz. Die alpinen Schüler Benedikt Hahne, Julia Pronnet, Markus Kreilinger und Lisa Schrankl belegen beim Teamwettbewerb des SV Chiemgau im Riesenslalom den 1. Platz.

Für das Jubiläumsjahr stehen noch weitere Veranstaltungen auf dem Programm:

- 30.04.2009 Winterabschlussfeier
- 30.05.2009 Weinfest bei der Salzeder-Mühle

Nostalgieskifahrn „Heankl“ 1992



von rechts: Hans Reiter, Rupert Knerr, Hans v. Mallinckrodt, Jakob Schroll, Irmi und Rudi Einöder, Hans Gschwendner, Willi Kobler, Hermann Fembacher, Peter Reitthaler, Hermann Leitner, Alfred Herzog, Franz Plattner
knieend: Heinz Kecht, Hans Brandmair, Walter Bösl, Willi Zeller und ein Gast

Sportler.

Bei der letztmals ausgetragenen Sports-Gaudi erreicht unser Team Platz 2.

Im Sportheim des TSV Siegsdorf wird in einer kleinen Runde das 80 jährige Bestehen der Skiabteilung gefeiert.

2005

Saskia Kreilinger wird Kreismeisterin im Riesenslalom.

Bei der Seniorenweltmeisterschaft in Villach

2007

Zum 10. mal machen wir im Sommer eine Radltour. Die Jubiläumstour führt uns von Barcelona in die Pyrenäen und unter anderem auch einen Abstecher zum berühmten Wallfahrtsort nach Lourdes.

2008

Maximilian Götzinger hat sich für die Juniorenweltmeisterschaften im Biathlon qualifiziert und startet für die Niederländer.

Hubert Holzner nimmt mit großem Erfolg am berühmten Wasa-Lauf in Schweden teil.

Skispringer Markus Eisenbichler wird in den C-Kader des DSV aufgenommen, wird beim Alpencup in Seefeld 10. und ist damit bester Deutscher.

Robin Möbus holt sich den ersten Sieg seiner Laufbahn in der Jugendklasse 16 beim Deutschlandpokal in Ruhpolding. Melanie Angerer erzielt ebenfalls gute Leistungen.

2009

Darüber hinaus erzielten unsere Aktiven im Berichtszeitraum viele viele Titel bei den Chiemgaumeisterschaften und Bayerischen Meisterschaften sowie gute Ergebnisse beim Deutschlandpokal und weiteren Nationalen und Internationalen Wettkämpfen. Auf alle Ereignisse kann leider nicht eingegangen werden, da es sich nur um einen sehr kleinen Auszug aus der 85-jährigen Geschichte der Skiabteilung handelt.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz besonders bei unseren Sponsoren recht herzlich bedanken, die uns über viele Jahre unterstützt haben, allen voran die Adelholzner Alpenquellen GmbH, die Volksbank Raiffeisenbank Südostbayern eG., Ski & Sport Treff Hans Brandmair, TÜV Süd, Brückner Technology GmbH, Fuhrbetrieb Heinz Kecht und allen Nichtgenannten, ein weiterer Dank gilt der Familie Dandler für die uneingeschränkte Nutzung des Langlaufzentrums in Rudhart.

Ebenfalls gilt mein großer Dank der Gemeinde Siegsdorf, die immer für die Belange der Skiabteilung da war und zur Seite stand, wenn wir sie gebraucht haben.

Das alles ist aber nur möglich gewesen, weil die Skiabteilung immer eine hervorragende, solide und intakte Vorstandschaft hatte, die gemeinsam die Entscheidungen getroffen haben.

Ein Dank gilt besonders allen ehrenamtlichen Trainern, Übungsleitern, Kampfrichtern, Helfern und auch den Eltern, die sich immer in den Dienst der Skiabteilung gestellt haben und in den vergangenen 85 Jahren Vereinsgeschichte geschrieben haben. So brauchen wir uns um die Zukunft der Skiabteilung keine Sorgen zu machen.

Die Schwimmabteilung

Lange Jahre den TSV Siegsdorf mitgeprägt
„Der Boss“ Heinz Meißner war stets die treibende Kraft

GRÜNDUNG 1956 Am 3. Juli 1955 wurde in Siegsdorf nördlich der Autobahn neben der Weißen Traun das Freibad u. a. mit einem 50m Schwimmbecken eröffnet. Damit waren die technischen Voraussetzungen für die Ausübung des Schwimmsports in Siegsdorf geschaffen.

IN DER Mitgliederversammlung des TSV am 16. Oktober 1956 wurde auf Anregung von Heinz Meißner, damals 2. Vorsitzender, die Gründung einer Schwimmabteilung beschlossen. Meißner wurde zum Abteilungsleiter gewählt.

DER AUFBAU der Schwimmabteilung machte rasche Fortschritte. Im Sommer 1957 wurde im Siegsdorfer Bad der Trainingsbetrieb aufgenommen und schon wenige Wochen danach beteiligten sich zehn Siegsdorfer erstmals an einem öffentlichen Schwimmwettkampf.

UM MITGLIEDER zu werben, veranstaltete



4x100m Freilstaffel 1969

1961), Karl Odkolek (zweifacher Inn-Chiemgau-Meister, Bayerischer VoW-Bester, Deutscher Hochschulmeister 1967), beide erhielten mehrfach Berufungen in Auswahlmannschaften des Bayerischen Schwimmverbandes. Ausserdem waren erfolgreich: Nicol Fickenscher (Inn-Chiemgau-Meisterin), Heidi Weißmann und Biggi Häuslmaier (zweifache Inn-Chiemgau-Jugendmeisterinnen), die Bruststaffel der weibl. Jugend (Inn-Chiemgau-Jugendmeister), Gitti Wein (Oberbayerische Jugendmeisterin), die Damen-Bruststaffel (2 x Titel „Bayerische VoW-Beste“) und vor allem der 1. Rang der Schwimmerinnen 1967 bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in der Klasse 3 (VoW).

1970 WURDE der Höhenflug der Siegsdorfer Schwimmer abrupt gebremst, als die bisherigen Leistungsträger ihre sport-

liche Laufbahn aus beruflichen und anderen Gründen beendeten.

VON DEN nachfolgenden Aktiven haben es leider nur wenige geschafft, an die Leistungen ihrer Vorgänger anzuknüpfen oder sie zu verbessern.

DASS DENNOCH die Siegsdorfer Schwimmer in der Folgezeit nicht ganz ohne Erfolgserlebnisse blieben, ist vornehmlich ihren Senioren zuzuschreiben, die bei Senioren-Wettkämpfen immer wieder für tolle Ergebnisse sorgten. Stellvertretend für alle ist an dieser Stelle Barbara Böhm zu nennen, die

letzte aktive Schwimmerin der Schwimmabteilung. Sie ist in ihrer Altersklasse unter den Top 10 der Welt zu finden.

ZUM SCHWIMMSPORT gehört auch Wasserball und Wasserspringen.

SIEGSDORFER SCHWIMMER spielten 1959 und 1960 Wasserball. Die Mannschaft trug in diesen beiden Jahren insgesamt acht Spiele aus. Für das Wasserspringen interessierten sich in den Jahren zwischen 1959 und 1970 zeitweilig bis zu sieben Mitglieder der Schwimmabteilung. Donat Knerr und Wolfgang Pelka wurden in dieser Zeit mehrmals Inn-Chiemgau-Meister im Kunstspringen, Wolfgang Pelka war 1964 Oberbayerischer Jugendmeister und 1970 Bayerischer VoW-Bester im Kunstspringen. Erste Plätze konnten auch Biggi Häuslmaier und Elisabeth Pelka 1964 und 1965 im Kunstspringen, damals in der Schülerklasse, verbuchen.

SCHWIMMEN BEIGEBRACHT Auch der Breitensport hatte in der Schwimmabteilung seinen Platz. Die Aktivitäten auf diesem Gebiet lassen sich aber schlecht in Zahlen

und Worten ausdrücken. Nur soviel soll gesagt werden: In Schwimmkursen der Schwimmabteilung wurde ungezählten Kindern das Schwimmen beigebracht, nicht wenige dieser Kinder haben das Schwimmen später auch wettkampfmäßig betrieben.

„DER BOSS“ Heinz Meißner, wie er liebevoll in der Chronik immer wieder erwähnt wird, war nicht nur Abteilungsleiter, sondern auch 24 Jahre lang im Bayerischen Schwimmverband aktiv. Von 1962 bis 1964 Bezirksjugendwart, von 1964 bis 1972 Schwimmwart und anschließend Cheftechniker.

BEI SEINER Verabschiedung auf dem Verbandstag 1986 gab es minutenlange „standing ovations“. Er geht als „Schwimmwart mit Herz“ in die Geschichte des Bayerischen Schwimmverbandes ein.

ER WAR der Motor der Schwimmabteilung und ist 2002 aus Altersgründen zurückgetreten. Seither ist die Schwimmabteilung verwaist - es konnte sich bisher niemand für die Nachfolge finden.

AM ENDE der „Ära Meißner“ eine kurze Rückblende auf die sportlichen Erfolge 1956-2002: In diesen 46 Jahren war die Schwimmabteilung bei 548 Wettkampfveranstaltungen im In- und Ausland präsent.

DABEI GAB es für die Siegsdorfer Schwimmer u. a. folgende Plazierungen:

- 1.191 MAL Platz eins
- 597 MAL Platz zwei
- 456 MAL Platz drei
- 336 MAL Platz vier
- 302 MAL Platz fünf
- 285 MAL Platz sechs

WER KANN schon eine solche stolze Bilanz vorweisen!



„Schau, Elli, so geht 's!“

die Schwimmabteilung im Juli 1958 einen Schwimm-Jugendtag, an dem 44 Kinder und 16 Jugendliche teilnahmen und im August 1958 wurde ein Werbeschwimmfest organisiert, zu dem sich Vereine aus Bad Reichenhall, Prien, Rosenheim, Trostberg, Waldkraiburg und Salzburg einfanden.

DIE BLÜTEZEIT Es würde zu weit führen, an dieser Stelle auf alles, was sich in den nächsten Jahren tat, im einzelnen einzugehen. In der Abteilungs-Chronik ist registriert, dass bis zum Jahresende 1983 Siegsdorfer Schwimmer an 280 Wettkampfveranstaltungen auf den verschiedensten Ebenen (Kreis, Bezirk, Land, Bund, Ausland) teilgenommen und dabei u. a. 450 erste, 350 zweite und 308 dritte Plätze erreicht haben. Eine wahrlich imposante Bilanz, deren Akzente vorwiegend in den 60er Jahren gesetzt wurden.

BESONDERS ERWÄHNENSWERT sind folgende Sportlerinnen und Sportler: Brigitte Odkolek (3 x Inn-Chiemgau-Meisterin, Oberbayerische Hallenmeisterin, zweifache Bayerische VoW-Beste (VoW = Vereine ohne Winterbad) zweifache Deutsche Hochschulmeisterin



Verleihung der Siegsdorfer Bürgermedaille am 18.12.2000

Die Fußballabteilung

Gründung 1929

Die Abteilung heute

1929 wurde von den Sportkameraden Fritz Berger, Hans Bosch sen., Max Bruninger, G. Eisenbichler, Hans Heger, Mathias Freimoser, Georg Hohlneicher, Toni Kaiser, Josef Knerr, Max Knerr, Otto Lederer, Franz Mayer, Sepp Pfaffinger, Alois Öttl, Andreas Öttl, Hans Petermüller, Josef Schmid, Karl Schmid, Stelzer und Martin Wohlmayer der SC Siegsdorf gegründet.

1962 Jugendförderung durch Toni Babinger. In den folgenden Jahren wurden Jugendmannschaften in den Klassen F, E, D, C, B u. A. aufgestellt. Die 1968 kompl. auscheidende A-Jgd. in den Seniorenbereich spielte als Juniorenmannschaft noch zwei Jahre weiter. Auch eine Damenmannschaft installierte sich für drei Jahre in dieser Zeit.

Trainer Sepp Biermaier sen. Wiederabstieg in die B-Klasse in der Saison 75/76.

1975 Einweihung am 27.07.1975 von Sportheim und Sportplatz. Hierzu lud man wieder den Bundesligisten TSV 1860 München ein, der natürlich sehr viele Zuschauer anlockte.

1990: 1. Siegsdorfer Faschingsball Fussballer und Trachtler im Gasthof Neue Post (Höck).

1991/92 Sportheim wird durch die Gemeinde erweitert, Aufstieg in die A-Klasse und Wiederabstieg 1993 in die B-Klasse, Vereinsausflug nach Vigiljoch/Südtirol.

1995 Hauptsponsor werden die Adelholzer Alpenquellen.

1997/98 Trainingsplatz wird durch die Gemeinde erweitert und mit einer Entwässerung versehen, erste große Flutlichtanlage wird in Eigenleistung durch die Fußballabteilung finanziert u. erstellt.

1999 Abstieg in die C-Klasse, der größte Niederschlag in der Siegsdorfer Fußballgeschichte. Die einzelnen Spielklassen werden umbenannt – C u. B-Klasse sind für 2. Mannschaften (Reserven) und die A-Klasse (früh. C-Klasse), Kreisklasse (früh. B-Klasse), u. Kreisliga (früh. A-Klasse) für 1. Mannschaften.

2000 verstarb 96-jährig das letzte Gründungsmitglied der Fußballabteilung Georg Hohlneicher.

Mitglieder der Fußballabteilung im Jubiläumsjahr sind – 489 Mitglieder davon 273 männliche- 14 weibliche – 202 jugendliche. Geehrt für 500 Spiele wurden Franz Biermaier, Hermann Emmer, Georg Hirtelreiter, Anton Berger, Franz Huber. Sepp Biermaier sen. längster u. aktivster Funktionär der Fußballabteilung – 28 Jahre Schiedsrichter ausgezeichnet mit der Ehrennadel in Bronze, Silber, u. Gold. 50 Jahre Funktionstätigkeiten für die FA. Ausgestattet mit sämtl. Vereinsehungen.

Am 1.11.2000 bringen Toni Babinger und Adi Krause die Fußballabteilung ins Internet.



Gründung der Fußballabteilung 1929

Der damals bereits bestehende Fussballclub DJK Siegsdorf löste sich durch die Abwanderung der Spieler zum SC nach einigen Monaten auf. Der SC war gut durchorganisiert, vom Vorstand bis zum Platz- u. Ballwart (Vachenaier, L.Fembacher) und mit Georg Hohlneicher, Josef Schmid u. Martin Wohlmayer hatte man drei offizielle Schiedsrichter.

1931/32 kam der erste, sportliche Erfolg - mit dem Trainer J.R.Keymer schaffte man die Meisterschaft in der B-Klasse u. damit den Aufstieg in die A-Klasse. Im Clublokal Neue Post (1929-1934) wurde die Meisterschaft mit Überreichung der Meisterschafts-Medailen an die Spieler ausgiebig gefeiert.

Weitere Erfolge in den nächsten Jahren hatte der SC bei Freundschaftsspielen wo man Siege gegen Reichenhall, Großkarolinenfeld, FC Rosenheim, FC Salzburg erkämpfte. Auch den 1.FC Bayern München hatte der SC Siegsdorf zu einem Freundschaftsspiel eingeladen. Für dieses Spiel verstärkte sich der SC mit den Spielern Sepp Unterrainer, Karl Linsenmeier, Schweiger u. Waldherr vom 1.FC Traunstein. Leider verlor man, zwar nur knapp mit 3 : 2 Toren.

1936 wurde der SC Siegsdorf in den TSV Siegsdorf als eigenständige Abteilung übernommen. Mit der Übernahme wurde auch gleichzeitig das Clublokal ins Bräustüberl verlegt. Die nächsten dreißig Jahre waren verbunden mit Auf- u. Abstiegen der 1.Mannschaft, mit Verlegen der Sportplätze. In diesen Jahren wurden ganze sechs Platzverlegungen, verbunden immer mit Neuanlegung vorgenommen.

1966/67 schaffte man wieder einmal den Aufstieg in die A-Klasse der allerdings nur eine Saison anhielt und man 1969 wieder in der B-Klasse spielen musste. Als Trostpflaster lud man sich den TSV 1860 München zu einem Freundschaftsspiel ein, das aber mit 9 : 1 Toren verloren wurde. Den Ehrentreffer für den TSV Siegsdorf schoss Helmut Schürf.

1971 nach jahrelangem Suchen nach einer geeigneten Sportplatzfläche gelang es Toni Babinger mit Hilfe von Jakob Landler eine Fläche nördlich der Autobahn vom Besitzer Dr. Surauer, Hauntering zu bekommen. Die Fußballabteilung unter der Leitung von Babinger baute sofort in Eigenleistung ein zeitgerechtes Sportgebäude mit Sportanlagen.

1972 Teilnahme am Olympia Fackellauf durch Fackelläufer Hans Reiter sen. und Rupert Knerr sen.- Eskortenläufer waren Georg Hirtelreiter, Mathild Mader Fritz Öttl, Ernst Reiter sen., Josef Schneider und Hans Voit sen.

1973 Wiederaufstieg in die A-Klasse mit

1977 ein seltenes Sportlerjubiläum – Hans Voit sen. wurde geehrt für über 800 Spiele.

1980 Vereinsausflug vom 16.-19.10.1980 nach Berlin mit Besuch von Ost-Berlin/ DDR.

1981 Jubiläumsturnier „10 Jahre Sportanlagen“, 1. Ausgabe der Vereinszeitung-Fussball-Info.

Am 14.5.1981 wird Toni Babinger zum Ehrenvorsitzenden der Fußballabteilung ernannt.

1983 1. Stadionfest mit dem Fussballspiel Gemeinderat gegen TSV Fussballveteranen. Ergebnis 3 : 3 Aufstellung Gemeinderat Siegsdorf: Feil Hans, Babinger Toni, Lermer Franz, Effern Heinrich, Kühnhauser

Paul, Landler Jakob, Göllner Konrad, Hofer Helmut, Kurz Erwin, Dufter Edi, Abstreiter Franz Aufstellung Veteranen: Rudolf Heger, Konrad Seehuber, Rupert Knerr, Ernst Schmid, Herbert Eckard, Karl Schlosser, Konrad Eisenbichler, Hans Voit, Fritz Öttl, Jakob Schmid.



B-Klassenmeister 1972/73

1989/90 Vereinsausflug nach Mallorca „Hotel 33,“

2001 Am 11.02.2001 verstarb nach 40 jähriger Mitgliedschaft unser langjähriger Kas-

sier u. Kassenwart Ludwig Seehuber. In der Abteilungsversammlung am 12.04.01 wurden von Abtl. Werner Roloff und Ehrenvorsitzenden Toni Babinger - Roman Merkel u. Gustl Popp mit der Vereinsmedaille für acht Jahre Vereinstätigkeit, Hans Staudinger für sechs Jahre überreicht. Das Verbandsabzeichen in Silber erhielten für zehnjährige Kassenwarttätigkeit Hans Mayer u. Herbert Huber für ebenso lange Jugend-Trainertätigkeit. Ein Abteilungsbeitrag wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Der Punkt Neu-

München. Über 50 Jahre aktiv tätig, Sepp Biermaier beendete seine aktive Laufbahn bei der Fußballabteilung des TSV Siegsdorf. Am 16.12.2002 wird er von der Gemeinde Siegsdorf mit der Bürgermedaille geehrt. Am 29.12.2002 verstarb Hans Engelsberger, er war von 1956 bis 1968 Abteilungsleiter der Fußball-Abteilung des TSV Siegsdorf.

2003 Unsere D-C-Junioren fahren 4 Tage nach Rimini (Italien) und nehmen am 17.

Platzwart: Herbert Bartsch
Pressewart: Christoph R. und Ludwig F. (Print), Adolf Krause (Internet, Web)

2004 Die Fußballabteilung feiert 75 jähriges Jubiläum. Dieses wurde mit vielen Festlichkeiten durchgeführt.

Beim Festabend am 10.07.2004 im Bierzelt, wurden für 25 Jahre Vereinstätigkeit geehrt - Sepp Biermaier sen., Herbert und Renate Bartsch, Werner Roloff, Gottfried Wiesensarter, Ludwig Fembacher sen., Thomas Lutz, Reinhard Helminger, Hans Voit sen., Engelbert Suemler. Durch den BFV erhielt der TSV Siegsdorf die - Silberne Raute - die höchste Auszeichnung für die Jugendarbeit.

Ausgetragen wurde ein Freundschaftsspiel gegen den VfB Stuttgart, das mit 0 : 13 verloren wurde. Auch ein Höhepunkt war das große Jugendfußballturnier. In den Altersklassen F - C Jugend waren 16 Mannschaften am Start. Der FC Bayern München war mit 3 Mannschaften anwesend. Die Siegerehrung wurde von Olympiasieger Peter Angerer durchgeführt.

75 Jugendspieler unserer Fußballabteilung wurden 1 Woche von der Hans Dorfner Fußballschule unterrichtet.

Erstmals in der 30-jährigen Geschichte des Wiener Pokals, hat der TSV Siegsdorf das Turnier gewonnen.

2005 Die A-B-C-Junioren fahren nach Kroatien (Rabac) und nehmen am Istria Cup teil. Der TSV Siegsdorf wird mit dem Fair-Play Pokal ausgezeichnet

Josef Biermaier sen. wird zum Ehrenmitglied der Fußballabteilung ernannt.

Neuwahlen 2005

Abteilungsleiter: Adolf Krause
stv. Abteilungsleiter: Hary Germann
Sportlicher Leiter: Roman Merkel



Hans Voit bei seiner Ehrung im Rahmen der 75-Jahr-Feier der Fußballabteilung 2004.

Hans ist seit 1947 Mitglied in unserem Verein - mit über 70 Jahren spielt er noch aktiv in unserer AH-Mannschaft. Seine Spezialitäten waren seine „verzinkten“ Eckbälle, von denen nicht selten einer den direkten Weg ins Tor fand. Zu seinen Stärken gehörten neben Technik und Aufbau für das Spiel vor allem Freistöße und Elfmeter.



Das Vereinsheim der Fußballabteilung

wahlen musste von Wahlleiter Bürgermeister Franz Maier wegen fehlender Nachfolger für Abteilungsleiter u. Stv. abgebrochen werden. Eine außerordentliche Abteilungsversammlung findet am 10.05.01 statt.

Adria-Cup teil. Die „Erste“ wird Meister und steigt in die Kreisklasse auf.

Wahlergebnis vom 17.04.2003:
Abteilungsleiter: Georg Huber

Wahlergebnis vom 10.05.2001
Abteilungsleiter: Georg Huber
stv. Abteilungsleiter: Christoph Reiter
Sportlicher Leiter: Roman Merkel
Technischer Leiter: Edwin Hack
Kassenwart: Michael Jüthner
Jugendleiter: Ludwig Fembacher sen.
stv. Jugendleiter: Hans Übler
Schriftführer: Werner Roloff

Ernennungen:
AH-Leiter: Georg Huber
Platzwart: Herbert Bartsch
Pressewart: Sepp Kumminger (Print)
Adolf Krause (Internet, Web)

2. Seniorenmannschaft steigt nach einem Entscheidungsspiel gegen Surberg von der C-Klasse in die B-Klasse auf. Der TSV Siegsdorf hat 10 Jugendmannschaften im Spielbetrieb.

2002 Am 08. Juli 2002 wird Lothar Osigus Manager und Trainer unserer Seniorenmannschaften. Osigus war vorher Spieler, Trainer u. Manager beim Bezirksligisten 1.FC Traunstein. Großes D-Jgd. Turnier in Siegsdorf im Juli mit dem Sieger Bayern München. Organisatoren waren Adi Krause und Gottfried Wiesensarter. Weitere Teilnehmer waren: SV Wacker Burghausen - TSV Bad Reichenhall - TSV Bergen - TSV Gilching - FC Hettenshausen - SV Neuperlach



Meistermannschaft, Aufstieg 2003 in die Kreisklasse

stv. Abteilungsleiter: Roman Merkel
Sportlicher Leiter: Christoph Reiter
Kassenwart: Michael Jüthner
Jugendleiter: Ludwig Fembacher sen.
stv. Jugendleiter: Hans Übler
Schriftführer: Hans Mayer

Ernennungen:
AH-Leiter: Sepp Biermaier jun.

Technischer Leiter: Hans Mayer
Kassenwart: Michael Jüthner
Jugendleiter: Franz Huber
stv. Jugendleiter: Peter Zauner
Schriftführer: Michael Schermann
Ernennungen:
AH-Leiter: Sepp Biermaier jun.
Platzwart: Herbert Bartsch
Pressewart: Christoph R. und Ludwig F.

(Print), Adolf Krause (Internet, Web)

2007 Gottfried Wiesensarter wurde für eine 25 jährige Jugendarbeit (Trainer) vom BFV mit der Jugend-Ehren-Medaille geehrt.
2008 Franz Maier, langjähriger 1. Bürgermeister von Siegsdorf wurde im Mai 2008 für seine besonderen Verdienste um den Siegsdorfer Fußball zum Ehrenmitglied des TSV-Siegsdorf-Fußball ernannt.

Neuwahlen 2007
Abteilungsleiter: Adolf Krause
stv. Abteilungsleiter: Hary Germann
Sportlicher Leiter: Roman Merkel
Kassenwart: Michael Jüthner
Jugendleiter: Franz Huber
stv. Jugendleiter: Peter Zauner
Schriftführer: Michael Schermann

Ernennungen:
AH-Leiter: Sepp Biermaier jun.
Platzwart: Herbert Bartsch
Pressewart: Christoph R., Ludwig F. und Petra Biermaier (Print), Markus Maier (Internet, Web)

Vorstand, Abteilungsleiter seit 1929:

Kaiser Toni	1929-38
Bruninger Max	1939-40
Helminger Hans	1941-45
Petermüller	1946-49
Sichert Franz	1950-54
Kress Adam	1954-55
Engelsberger	1956-68
Landler Jakob	1968-70
Babinger Toni	1970-80
Neumeier Friedl	1981-84
Roloff Werner	1985-01
Adolf Krause	2005- dato

Die Tischtennisabteilung

Aufschlag an der Platte

Tischtennis in Siegsdorf - TSV-Abteilung 1977 gegründet

DIE GEBURTSTUNDE der Tischtennisabteilung (TT) des TSV Siegsdorf schlug im März 1977. Zu den Männern, die dem schnellen Sport mit dem kleinen Ball in Siegsdorf ein Zuhause gaben, zählte unter anderem einer, der dann später im Hauptverein Verantwortung übernahm: Auch Emil Salzeder, der heutige TSV-Vorsitzende, hob die TT-Abteilung mit aus der Taufe. Groß war von aller Anfang an die Begeisterung – und schnell war ein kleiner großer „Haufen“ zusammen, der an die Platte stürmte. Schon bald jagten, wie der Eintragung in die „Vereins-Stammrolle“ des Bayerischen Tischtennisverbandes 1978 zu entnehmen ist, 15 Jugendliche und 22 Erwachsene der Kugel hinterher.

ALLER ANFANG ist schwer. Auch die neu gegründete Tischtennisabteilung hatte ihre liebe Not, eine geeignete Sportstätte zu finden. Und so mussten die Spieler zunächst einmal in einer Art Notunterkunft die Platten aufbauen: Eine Turnhalle war für sie nicht in Sicht – und so schmettern sie die Bälle in der ersten Zeit in der Aula der Volksschule übers Netz. Und dass die Aula da und dort nicht ganz den Bedürfnissen der Sportler entsprach, die den schnellsten Sport auf der Welt betreiben, war bald ein offenes Geheimnis. Das Licht zum Beispiel war nicht so gut, wie es sich die TT-Spieler wünschten – und wie es auch das Regelwerk erforderte. Und so beantragte die Abteilung im Rathaus, wie nachzulesen ist, „im Deckenbereich zwei kleine Haken anbringen zu dürfen, um selbst dann entsprechende Lampen aufhängen zu können, deren Licht für Wettkämpfe zugelassen ist“. Die Gemeinde zeigte Verständnis für die Anliegen der neuen Abteilung des TSV und genehmigte den Antrag am 20. Oktober 1978. Der damalige Bürgermeister Schneller versah die Erlaubnis jedoch mit dem Vermerk, „diese Haken in möglichst unauffälliger Weise vom Bauhofcapo anbringen zu lassen, unter dem Gesichtspunkt, dass dabei nichts beschädigt und verunstaltet wird“.

ANFANG DER 80er Jahre war dann die Freude groß: Die TT-Spieler wechselten ihre Spielstätte. Sie zogen einige Meter weiter, und zwar von der Aula in die alte Turnhalle der Schule. Es ging bergauf für die Abteilung – und zwar in jeder Beziehung.

IM HERBST 1978, also gut ein Jahr nach der Gründung der Abteilung, schickte der TSV Siegsdorf erstmals eine Mannschaft in die Punktrunde. Los ging's in der dritten Kreisliga Nord des Tischtennisverbandes Bad Reichenhall/Traunstein. Auf Punktejagd für den TSV gingen Bernhard Mang, Ernst FernSEBNER, Udo Sieler, Helmut Schlosser, Max Eberle und Ludwig Hofmann.

NACH OBEN führte der sportliche Weg der Tischtennisabteilung in den folgenden Jahren. Der TSV stieg in die zweite, in die erste Kreisliga auf. Als er dann noch einmal einen Sprung in eine höhere Klasse schaffte, ging ein Traum in Erfüllung: In der Saison 1990/1991 spielte er zum ersten Mal in der Bezirksliga – in der dritten Bezirksliga, um genau zu sein. Die Mannschaft damals: Franz Strasser, Hans Mayer, Udo Sieler, Otto Stadler, Hans Waldherr und Ernst Fernsebner. Fürs Erste war dann aber das Abenteuer Bezirksliga bereits nach einem Jahr – im Frühjahr 1991 – wieder jäh beendet. Doch drei Jahre später ging's wieder hoch. Und seitdem, seit 1994, halten

die Tischtennisabteilung die Fahnen des TSV in der Bezirksliga hoch.

DER WEG ging weit nach oben: 1997 folgte der Aufstieg von der 3. in die 2. Bezirksliga. Und 2002 feierten die Tischtennisabteilung dann ihren bis heute größten Erfolg: den Aufstieg von der 2. in die 1. Bezirksliga. In der folgenden Saison spielte der TSV Siegsdorf damit zum ersten – und bislang, wie sich zeigen sollte, einzigen Mal – in der höchsten Klasse in Oberbayern. Die Namen der Spieler, die damals ihren Hut in den Ring warfen, lauteten: Udo Sieler, Franz Strasser, Bernhard Rees, Andi Altmannshofer, Jenoe (sprich Jenes) Iranyi und Otto Stadler. Allerdings standen dann am Ende der Saison 2002/2003 für den TSV nur zwei Punkte, zwei Unentschieden gegen Töging und Mühldorf, auf der Haben-Seite zu Buche.

EINE KLEINE Talfahrt schloss sich an. Nach dem ersten folgte gleich ein zweiter Abstieg. Dann jedoch ging's sogleich wieder eine Klasse nach oben. Und seitdem, seit 2005, spielt die Mannschaft in der 2. Bezirksliga. Und auch in dieser Klasse muss sie heute weit fahren. Etwa nach Dorfen und Töging führt sie der Weg, nach Bad Aibling und Rosenheim und zu den Lokalderbys nach Traunreut, Laufen und Prien.

MIT DEN Jahren stieg und stieg das Interesse am Tischtennis in Siegsdorf. Immer mehr Spieler packten den kleine Zelluloid-Ball aus. Und der TSV schickte nicht nur eine erste, sondern auch weitere Mannschaften in den Punktspielbetrieb. Auch diese Teams verdienten sich sportliche Lorbeeren. Ein Beispiel aus der jüngsten Zeit der mittlerweile über 30-jährigen Geschichte der Tischtennisabteilung: In der Saison 2007/2008 errang die zweite Mannschaft die Meisterschaft in der ersten Kreisliga.

BESONDERS STOLZ ist die Abteilung auf ihre Jugendarbeit. In all den Jahren ihres Bestehens hat sie immer Nachwuchs gesucht und gefunden. Vor allem in der letzten Zeit trägt der nimmermüde Einsatz der Jugendbetreuer Früchte: Viele Kinder und Jugendliche spielen heute in Siegsdorf Tischtennis. Mit großer Begeisterung jagen sie dem kleinen Ball hinterher, mit Leidenschaft gehen sie in die Punktspiele. In der laufenden Saison 2008/2009 etwa halten zwei Jugend- und eine Bambinimannschaft die Fahnen des TSV im Nachwuchsbereich hoch.

REICH IST das Vereinsleben, das die TT-Abteilung des TSV entfaltet hat. Nur drei Beispiele: Ein sportlicher „Hingucker“ war sicherlich der Besuch der deutschen Tischtennisnationalmannschaft, die im Januar 1991 in Siegsdorf trainierte. Und nicht viel weniger attraktiv war die Show, die Milan

Orlowski und Jindrich Pansky, der frühere Europa- und der Ex-Vizeweltmeister, im Juni 2007 in Siegsdorf anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Abteilung gaben. Und Ausflüge gehören ebenso zum Programm – wie etwa jetzt in diesem Jahr eine dreitägige Reise nach Düsseldorf zu einem Punktspiel von Borussia Düsseldorf, der besten deutschen Tischtennisabteilung.

WAS HAT die TT-Abteilung heute, gut 30 Jahre nach ihrer Gründung, für eine Zielsetzung? Auf jeden Fall will sie auch künftig weit über die Grenze Siegsdorfs hinaus sportlich für Aufsehen sorgen. Nach wie vor will und wird sie den Nachwuchs fördern und auch fordern. In der eigenen Jugend liegt die eigene Kraft. Breit aufgestellt sein wollen die Tischtennisabteilung: Nicht Spitzen-, vielmehr der Breitensport ist ihr Anliegen. Und vor allem eins setzen sie sich zum Ziel: Sie wollen ein kleiner, attraktiver Verein sein und bleiben, der neben dem Sport vor allem auch die Geselligkeit weiter groß schreibt. Die Weichen für die Zukunft sind gestellt. Rund 25 Erwachsene sowie 20 Jugendliche

für Wettkämpfe zugelassen ist“. Die Gemeinde genehmigte den Antrag am 20. Oktober 1978, unterschrieben vom damaligen Bürgermeister Schneller – mit dem Vermerk, „diese Haken in möglichst unauffälliger Weise vom Bauhofcapo anbringen zu lassen, unter dem Gesichtspunkt, dass dabei nichts beschädigt und verunstaltet wird“. Anfang der 80er Jahre wechselte die TT-Abteilung dann mit ihrem Trainings- und Spielbetrieb in die alten Turnhalle der Volksschule – wo sie auch heute noch ist.

1977/1978: Bereits 15 Jugendliche und 22 Erwachsene jagen der kleinen Kugel hinterher (Vermerk in der Eintragung des TSV in die „Vereins-Stammrolle“ des Bayerischen Tischtennisverbandes vom 28.6.1978).

1978/1979: Der TSV Siegsdorf beteiligt sich erstmals am Punktspielbetrieb. Die Spieler der ersten Mannschaft, die der TSV ins Rennen schickt: Bernhard Mang, Ernst Fernsebner, Udo Sieler, Helmut Schlosser, Max Eberle und Ludwig Hofmann. Los geht's in der dritten Kreisliga Nord des TT-Kreises Bad Reichenhall/Traunstein.

1989/1990: Erstmals Aufstieg in die Bezirksliga - Die „Erste“ klettert von der 1. Kreisliga in die dritte Bezirksliga.

1990/1991 spielt die erste Mannschaft erstmals in der Bezirksliga: Ein Jahr hielt sie die Fahnen des TSV in der 3. Bezirksliga hoch. Die Spieler: Franz Strasser, Hans Mayer, Udo Sieler, Otto Stadler, Hans Waldherr und Ernst Fernsebner, dann Abstieg in die 1. Kreisliga.

JANUAR 1991: Die deutsche Tischtennisnationalmannschaft trainiert in Siegsdorf.

JUNI 1993: Grenzlandturnier in Siegsdorf

1993/1994 Wiederaufstieg der ersten Mannschaft von der 1. Kreisliga in die 3. Bezirksliga.

1994/1995 spielt die Mannschaft in der dritten Bezirksliga in der Aufstellung Franz Strasser, Udo Sieler, Bernhard Rees, Stefan Hanke, Otto Stadler, Andi Altmannshofer (6a) und Hans Waldherr (6b).

1996/1997: Aufstieg von der 3. in die 2. Bezirksliga

2001/2002: Größter sportlicher Erfolg in der Geschichte der TT-Abteilung: Aufstieg in 1. Bezirksliga („Oberbayernliga“). Die Mannschaft landet mit 26:10 Punkten auf dem zweiten Platz in der 2. Bezirksliga und steigt nach Abschluss der Runde – was am Anfang nicht vorherzusehen war – in die 1. Bezirksliga auf.

IN DER Saison 2002/2003 spielt der TSV Siegsdorf zum ersten und bislang einzigen Mal in der 1. Bezirksliga. Die Spieler der „Ersten“ sind gemäß Rangliste: Udo Sieler, Franz Strasser, Bernhard Rees, Andi Altmannshofer, Jenoe (sprich Jenes) Iranyi und Otto Stadler; Mannschaftsführer Altmannshofer. Allerdings stehen am Ende der Runde nur zwei Punkte, zwei Unentschieden gegen Töging und Mühldorf, zu Buche.

2002/2003 und 2003/2004 Abstiege in die 2. und dann in die 3. Bezirksliga.

2004/2005 Wiederaufstieg von der 3. in die 2. Bezirksliga

SEIT 2005 spielt die Erste Mannschaft in der 2. Bezirksliga

JUNI 2007: Die TT-Abteilung feiert ihr 30-jähriges Bestehen mit einer Tischtennisshow, die Ex-Europameister Milan Orlowski und Ex-Vizeweltmeister Jindrich Pansky in der neuen Schulturnhalle geben.



Die erste Mannschaft in der Bezirksliga 1991

und zehn Bambini beteiligen sich in der laufenden Saison an der Punktrunde – und legen damit den Grundstein für die Zukunft des Tischtennisports in Siegsdorf.

GERNOT PÜLTZ
TT-ABTEILUNGSLEITER
OKTOBER 2008

DATEN, ZAHLEN, FAKTEN

„MÄRZ 1977“: Gründung der Abteilung Tischtennis (TT) des TSV Siegsdorf (Vermerk in der Eintragung des TSV in die „Vereins-Stammrolle“ des Bayerischen Tischtennisverbandes vom 28.6.1978)

AM ANFANG gibt's für die TT-Spieler keine Halle. In der Aula der Schulturnhalle mussten beziehungsweise durften sie spielen. Und die Aula war natürlich nicht ganz so auf die Anforderungen der TT-Spieler abgestellt. So beantragte die TT-Abteilung 1978 im Rathaus, wie zu nachzulesen ist, „im Deckenbereich zwei kleine Haken anbringen zu dürfen, um selbst dann entsprechende Lampen aufhängen zu können, deren Licht

Die Tennisabteilung

Chronik der Abteilung

bzw. der Tennisanlage Rudhart

Jakob Landler ließ 1974 die ersten 4 Tennisplätze in Rudhart für den öffentlichen privaten Spielbetrieb bauen.

Erweitert wurde die Anlage 1976 auf 6 Plätze, und 1989 auf 10 Plätze. Die Plätze wurden von der Familie Landler an interessierte Tennisspieler vermietet. Seit 2001 ist die Anlage Rudhart gepachtet und wird unter eigener Leitung mit der Tennishütte betrieben.

1978 wurde eine Hobbygruppe mit TSV Siegsdorf-Tennisgruppe Rudhart gebildet, die erstmals an Punktspielen teilnahm.



Die erste Herren-Mannschaft 1978

Mannschaftsführer und Sportwart war Kurt Reiter, Georg Klausner kümmerte sich um die Finanzen und Bruno Goergens machte den Schriftführer. Nach zwei Freundschaftsspielen als misslungene Generalproben wurde es ernst. Das erste Verbandsrundenspiel wurde in Vachendorf mit 7:2 gewonnen und das in folgender Aufstellung: Dr. Karl Bauer, Georg Klausner, Kurt Reiter, Bruno Goergens, Sigi Roth und G. Imle. Die erste Saison verlief recht erfolgreich, die Mannschaft wurde Zweiter in der Kreisklasse 3, leider stieg nur der Erste auf.

1980 wurde dann, nach einem Mittelplatz 1979, der Aufstieg in die 2. Kreisklasse geschafft. In diesem Jahr wurde auch die 1. TSV-Tennismeisterschaft durchgeführt. 39 Tennisspieler nahmen teil. Die Kreissparkasse hatte einen Wanderpokal gestiftet, den als Erster Georg Klausner gewann.

1981 wurde die Abteilung Tennis inner-

halb des TSV Siegsdorfs gegründet. Bruno Goergens (1981-1989), Hermann Neumayer (1991-1995) und Jochen Hübsch (1997-heute) waren, bzw. sind als Abteilungsleiter gewählt worden.

Die Mannschaft ist in diesem Jahr Dritte in ihrer Gruppe geworden. Bei der 2. Clubmeisterschaft wurde Dr. Karl Bauer Clubmeister.

1982 standen dann so viele Tennisspieler zur Verfügung, dass wir eine 2. Mannschaft für die Verbandsrunde meldeten, die in der Kreisklasse 3 einen vierten Platz erreichte, während die 1. Mannschaft eine eher schwache Saison hatte. Beim 3. Club-Turnier wurde Dr. Karl Bauer wiederum Clubmeister, der auch mit W. Wirth das Doppel gewann, bei den Damen gewann Ingrid Bauer das Endspiel gegen Gertrud Holthaus.

1983 konnten sich beide Mannschaften im oberen Drittel platzieren. Die Clubmeisterschaft fand wieder Anfang Juli auf Rudhart statt, leider meldeten sich

wiederum zu wenig Damen. Bei den Herren kam bei 31 Teilnehmern Christian Lang zum ersten Mal zum Titelgewinn.

1984 spielen wir nun zum ersten Mal mit drei Mannschaften in der Verbandsrunde, was sicherlich vor allem unserem Jugendtrainer Albert Schmid zu verdanken ist. Die 1. Mannschaft hat sich beim letzten Spieltag durch einen 7:2 Sieg beim TC Berchtesgaden den Gruppensieg gesichert und schaffte damit den Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

1987 wurde die erste Damenmannschaft für die Hobbyrunde angemeldet.

1990 Meldung einer Seniorenmannschaft

1992 Meldung einer Seniorinnenmannschaft

1995 Meldung einer Jungseniorenmannschaft.



Die erfolgreichen Tennisdamen: Aufstieg in die Bayern-Liga 2008

Ab 2001 wurde eine neue Altersgliederung vom BTV durchgeführt und damit verbunden auch neue Mannschaftsgruppen gebildet. Es konnten 6 Mannschaften vorwiegend im Seniorenbereich gemeldet

werden.

2008 waren 14 Mannschaften gemeldet, aufgeteilt in 5 Mannschaften mit Kindern und Jugendlichen, 4 Damen- und 5 Herrenmannschaften. Die Herren 50 spielen in der Landesliga.



Tag der offenen Tür

▼ Tenniscamp 2007



Den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte der Tennisabteilung, wurde durch die Damen 40 erzielt, welche in der Verbandsrunde 2008 punktgleich mit dem Tabellenersten Weilheim den Aufstieg in die zweithöchste deutsche Spielklasse der Bayern-Liga schafften.

Im Jahr 2008 waren 113 Erwachsene und 81 Kinder und Jugendliche aktiv im Verein gemeldet.

In diesem Jahr konnte das Projekt „Sport nach eins“ in Zusammenarbeit mit der Grundschule Siegsdorf unter der Leitung von Albert Schmid mit 32 Kindern erfolgreich durchgeführt werden.

Jochen Hübsch
Abteilungsleiter Tennis

Die Karateabteilung

Seit 1980 Kampfkunst in Siegsdorf

Mit 8 Schwarzguträgern einer der renommiertesten Vereine in der Region

DIE GRÜNDUNG Am 3. Oktober 1980 wurde die Karateabteilung von sechs Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Ziel war es,

Gelb- und Orangegurte schaffen, durch Lehrgänge und Trainingslager ihre Gürtelgrade zu heben. Ausserdem wurde ein erster

Platz auf den Oberbayerischen Einzelmeisterschaften erreicht.

Im Laufe der Jahre festigte sich die Abteilung. Weitere Gürtelprüfungen und Lehrgänge bei externen Karate-Meistern wurden absolviert und eine Kindergruppe ist ins Leben gerufen worden.

1997 erreichte Hansi Abstreiter einen guten dritten Platz bei den Bayerischen Meisterschaften. Jürgen Götzelmann schafft als erster

Siegdsdorfer Karateka die Prüfung zum ersten Dan (Schwarzgurt) in München.

1998 wieder Lehrgang in Siegsdorf mit Fritz Oblinger (Vizepräsident des Bayerischen Karatebundes). Jürgen Götzelmann erwarb die Prüfer-Lizenz - somit können nun erstmals Gürtelprüfungen vom Heim-Trainer abgenommen werden.

1999 wie jedes Jahr Teilnahme am berühmten Karate-Sommerlager in Ravensburg mit 18 Teilnehmern aus Siegsdorf. Ausserdem: Vorführung anlässlich der Eröffnung des neuen Festsaaes.

2000 Aufgrund ihrer guten Leistungen bei den Oberbayerischen Meisterschaften wurden Steffi Lauffenböck und Sandra Wolff in den Oberbayern-Kader nominiert. Jürgen Götzelmann besteht Prüf-

fung zum 2. Dan.

2001 beim Euregio-Turnier in Chieming erreichte die Kata-Mannschaft (Sandra, Maria, Steffi) unter ihrer Trainerin Tanja Lohr einen hervorragenden 3. Platz. Anton Lamming ist lizenziertes Übungsleiter. Tanja Lohr, unsere Kindertrainerin, stirbt völlig unerwartet im Oktober.

2002 beim alljährlichen Oblinger-Lehrgang macht der regionale Fernsehsender „Chiemgau-TV“ eine Reportage über das Siegsdorfer Karate.

2003 outdoor Trainingswochenende auf einer Ruhpoldinger Berghütte. Anton Lamming besteht als erstes „Siegdsdorfer Eigengewächs“ die Schwarzgurtprüfung zum 1. Dan.

2004 Teilnahme am Barmer Aktionstag „Deutschland bewegt sich“ und Vorführung beim Sommerfest der Firma „Brückner“.

2006 besteht Armin Werner die Schwarzgurtprüfung. Der Verein ist inzwischen auf ca. 100 Mitglieder angewachsen.



Die Wettkampf-Mannschaft mit Trainer, 1998



Jochen Albrecht, ehem. Abteilungsleiter

den Karatesport einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und nicht in erster Linie den Wettkampferfolg zu suchen.

Nach drei Jahren zählte die Abteilung inzwischen 40 Mitglieder, wobei es die einstigen



Marié Niino in Rosenheim



Ishikawa Sensei in Siegsdorf 2008

2007 gleich drei neue Schwarzgurte in Siegsdorf: Christian und Sebastian Köpp sowie Andreas Schlick.

2008 erreicht auch Sandra Wolff den 1. Dan (Schwarzgurt) im Rahmen eines Lehrgangs in Traunreut. Mit 8 Dan-Trägern gehört die Karate-Abteilung zu einem der renommiertesten Karatevereine in der Region.

Marié Niino, Karate-Weltmeisterin, eröffnet eine Karate-Schule in Rosenheim. Ihr Angebot zum regelmäßigem Training nehmen wir dankend an. Seither hat sich dieser Kontakt zu einem wahren Segen für unseren Verein erwiesen. Höhepunkt war sicherlich der Besuch ihres Lehrers Sensei Ishikawa, 8. Dan, ehemaliger japanischer Nationaltrainer aus Tokyo, der bei uns in Siegsdorf einen Lehrgang abgehalten hat.

Ich möchte mich an dieser Stelle bedanken bei allen ehrenamtlichen Helfern, insbesondere den Trainern (Luisa Prectl, Sabine Schmidt, Christian und Sebastian Köpp, Jacqueline Röhrle, Toni Lamming und Monika Treitl, die auch die Kasse und Mitgliederverwaltung führt. Ferner Benjamin Treitl für seine Tätigkeit als Schriftführer und Armin Werner, der als Trainer und stellvertretender Abteilungsleiter schaltet und waltet.

Jürgen Götzelmann
Abteilungsleiter Karate

Die Volleyballabteilung

Mixed-Mannschaft und Mädchengruppe aktiv

Beach-Volleyballplatz wird gerne genutzt

DIE ANFÄNGE der Volleyballabteilung gehen in Siegsdorf auf das Jahr 1975 zurück. Was anfangs nur „Freizeitsport“ war, wurde rasch zu einer organisierten Mannschaft, die von Wolfram Wirth trainiert wurde. Die Abteilung leitete zu der Zeit Herr Dr. Wein, nachfolgend kümmerten sich Wolfram Wirth, Wolfgang Buchner, und von 1982 bis 1992 Richard Siller um die Belange der Volleyballer im TSV Siegsdorf.

Die sehr junge Herrenmannschaft begann ihre Spiele in der Kreisliga, und nach der ersten Saison schaffte sie sogar schon den Aufstieg in die Bezirksklasse. Im darauf folgenden Jahr gelang es den Siegsdorfern dann auch schon sich für die Bezirksliga zu qualifizieren, wo sie sich zwei Jahre lang halten konnten. Bis ins Jahr 1987 blieben die Herren aktiv in der Bezirksklasse, mussten dann aber aufgrund von Nachwuchsproblemen aus dem Spielbetrieb ausscheiden.

Einige Jahre lang war es um die Volleyballabteilung sehr ruhig, bis sich wieder ein paar volleyballbegeisterte Siegsdorfer Da-

men und Herren wöchentlich zum Training trafen. Der 1992 neu gewählte Abteilungsleiter, Bernhard König, meldete schließlich im Jahr 1994 die Mannschaft für die Spiele in der Freizeitrunde an, wobei in dieser Runde nur „Mixed-Mannschaften“ (d.h. mindestens zwei Damen müssen sich unter den sechs Spielern auf dem Spielfeld befinden) teilnahmeberechtigt sind.

Bis heute spielen die Siegsdorfer noch immer jedes Jahr gegen Mannschaften aus dem Chiemgau, wie z.B. Bergen, Vachenddorf, Traunstein, oder Chieming. Zu den Höhepunkten gehören immer wieder auch die Teilnahmen an verschiedenen Turnieren: in Turnhallen, sowie im Sommer auch im Freien.

Seit 1998 veranstalten die Mitglieder der Abteilung auch jährlich im Frühjahr ein eigenes „Mixed-Turnier“ in der Schulturnhalle in Siegsdorf, und an schönen Sommertagen wird der Beach-Volleyballplatz im Schwimmbad gerne genutzt.

Von 1998 bis 2000 gab es kurzzeitig eine Damenmannschaft, aufgrund von Problemen

mit dem Spielernachwuchs und der Trainerfrage, spielten die Mädels jedoch nur zwei Jahre in der Kreisklasse. Seit Beginn dieses Schuljahres findet wöchentlich ein Training für Mädchen ab 15 Jahre statt: sie lernen die Grundtechniken und wollen hauptsächlich eins: spielen, spielen, spielen,.....

Der aktuelle Stand der Abteilung: Im Jahr 1996 hat Irmgard Böttcher die Leitung der Volleyballabteilung übernommen, als Stellvertreter hat sich Gerhard Knittler zur Verfügung gestellt, die Kasse wird von Jens Neumann geführt. Langjähriger Trainer ist Werner Marzell.

Zur Zeit gibt es die Gruppe der jungen Mädels mit 18 Teilnehmern und über 20 Aktive zählt die Mixedmannschaft. Dabei ist sehr erfreulich, dass auch wieder ein paar Jugendliche regelmäßig das Training besuchen und somit den Altersdurchschnitt nach unten drücken.

Irmgard Böttcher

Leichtathletik

VON 2001 bis 2003 waren die Leichtathleten bei der Turnabteilung mit eingegliedert. Ab 2003 entstand eine eigenständige Abteilung. Zur Zeit gehören etwa 25 Kinder der Jahrgänge 1995 bis 2000 zum aktiven Kader.

